

Große Formate sicher verlegen

Systemallianz – Schlüter – RAK:

Im Innen- wie im Außenbereich folgen Bauherren und Planer dem neuen Trend und wünschen Fliesenbeläge mit Formaten jenseits der 30 x 30 cm oder 40 x 40 cm. Doch mit der Größe der Fliesen sinkt der Anteil der Fugen an der Fläche und die Anforderungen an die Qualität der Verlegung steigen. Dieser neuen Situation stellen sich nun zwei Industriepartner und bieten dem Verarbeiter eine Systemallianz speziell für die Verlegung großer Feinsteinzeug-Formate im Außenbereich an. Dabei wird sowohl für die lose Verlegung als auch die Verlegung der großformatigen Platten im Dünnbett eine objektbezogene Gewährleistung übernommen.

Gemeinsam übernehmen die Partner Schlüter-Systems und RAK Ceramics für den Fliesenleger eine fünfjährige objektbezogene Gewährleistung für die Funktionalität sowie die Frost- und Witterungsbeständigkeit der Belagskonstruktion mit ausgewählten Systemprodukten als Ge-

samtsystem. Der Fliesenleger hat dabei die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Aufbauten:

Lose Verlegung von Feinsteinzeug Typ RAK-Stone (60 x 90 x 2 cm) auf Kies oder Schotterbett, entwässert mit der Drainagematte Schlüter-Troba, lose Verlegung von Feinsteinzeug Typ RAK-Stone (60 x 90 x 2 cm) fixiert mit Mörtelpunkten direkt auf der Drainagematte Schlüter-Troba-Plus 8G, Verlegung von Feinsteinzeug Typ RAK-Gems (100 x 100 cm / 100 x 50 cm) im Dünnbett auf der Verbunddrainage- und Entkopplungsmatte Schlüter-Ditra-Drain.

Fällt die Wahl auf die Verlegung im Dünnbett, so ist auch die Wahl des geeigneten Klebers unproblematisch. Schließlich existieren Systemallianzen für die Fliesenverlegung in Außenbereichen zwischen Schlüter-Systems und den führenden Bauchemie Herstellern Ardex, PCI, Mapei und Sopro, die die Verlegung auf Schlüter-Ditra-Drain im Außenbereich ab-



decken. Damit werden dem Handwerker sichere Lösungen an die Hand gegeben, mit denen er das große Potential, das Balkone und Terrassen im Neubau und in der Sanierung bieten, ausschöpfen kann. Eine kostenlose Broschüre kann bei den Systempartnern angefordert werden.